

AUSSCHREIBUNG

# Auslands- ateliers 2014/2015

*Kultur*  
(Land Salzburg



## Allgemeine Informationen zur Bewerbung

Für alle diese Atelieraufenthalte können in Salzburg geborene bildende Künstler/innen und Kunstschaffende, die seit fünf Jahren in Salzburg leben und arbeiten, einreichen.

Die in der Ausschreibung angegebene Dauer und der Zeitpunkt für den Arbeitsaufenthalt sind nicht zu verschieben. Bitte geben Sie an, wann Sie an den von Ihnen gewünschten Ort fahren möchten, wenn es mehrere Termine zur Auswahl gibt. Wenn Sie sich also für einen (und in Ihrer 2. oder 3. Wahl auch für einen anderen) Ort bewerben, müssen Sie zu diesem Zeitpunkt auch tatsächlich Zeit haben. Wenn Sie für einen Ort ausgewählt werden, müssen Sie zum angegebenen Zeitpunkt dorthin fahren und die vom Land Salzburg gebotenen Möglichkeiten nutzen. Die hier ausgeschriebenen Wohnmöglichkeiten sind jeweils für eine Person vorgesehen. Kenntnisse der jeweiligen Landessprache sind von Vorteil. Mit Ihrer Bewerbung akzeptieren Sie diese Vorgaben.

### Einzureichen sind

Fotos von Arbeiten, Kataloge, biografische Unterlagen (Lebenslauf und künstlerischer Werdegang) mit Angabe von Adresse, Email und Telefon-Nummer. Bitte keine CDs und keine DVDs zur Werk-Dokumentation – diese können der Jury nicht vorgelegt werden.

Filme und Videos müssen mit Stills dokumentiert sein (DVDs bitte beilegen).

Bitte geben Sie an, welcher Ort Ihre erste Wahl ist und für welchen Sie sich außerdem interessieren.

Bewerbungen sind unter dem Kennwort „Ateliers 2014“ zu richten an:

Amt der Salzburger Landesregierung

Abteilung 12, Referat Kunstförderung, Kulturbetriebe und Kulturrecht

Franziskanergasse 5a, Postfach 527, 5010 Salzburg, oder persönlich dort im 2. Stock,

abzugeben in der Zeit von Montag bis Donnerstag 8.00-16.00 Uhr, Freitag, 8.00-12.00 Uhr.

Einreichungen können nur mit Einreichungsbogen akzeptiert werden.

Einreichtermin: bis 31. Jänner 2014 (Datum des Poststempels)

Eine unabhängige Jury wird aus den Einreichungen die Bewerber auswählen.

Sie werden bis Ende Februar schriftlich über das Ergebnis der Jury informiert.

Für weitere Auskünfte

Land Salzburg, Abteilung 12

Referat Kunstförderung, Kulturbetriebe und Kulturrecht

Dr. Dietgard Grimmer, Tel. (0662) 8042-2099 oder DW 2149

E-Mail: dietgard.grimmer@salzburg.gv.at

## Die detaillierten Informationen zu den 13 Destinationen

### 1) Paris

Das Land Salzburg stellt von **Juli 2014 bis Juni 2015** sein Atelier (47 m<sup>2</sup>) in der Cité Internationale des Arts in Paris drei Künstler/innen zur Verfügung. Der Wohn- und Arbeitsraum, eine Mansarde im 4. Stock eines Neubaus, wird jeweils für drei bis vier Monate vergeben. Der Gebäudekomplex der Cité des Arts mit insgesamt mehr 317 Künstlerateliers ist an der Seine, im Viertel Marais, im Zentrum der Kunstmetropole gelegen. Länder und Städte aus der ganzen Welt (derzeit sind es 51 verschiedene Nationen) haben dort Ateliers.

Das Land stellt einen Beitrag zu den Reise- und Aufenthaltskosten in Höhe von € 3.000,- bis € 4.000,- zur Verfügung.

### 2) Tainan/Taiwan

Erstmals können wir einen 2-monatigen Aufenthalt in der alten Hauptstadt von Taiwan anbieten. Im Rahmen des AIR Programmes im Tianan-Soulangh Artist Village, etwas außerhalb der Stadt, in einer ehemaligen Zuckerfabrik, die gut adaptiert wurde, kann ein Salzburger oder eine Salzburgerin im **September und Oktober 2014** wohnen und arbeiten. Die Verantwortlichen des Kulturparks halten in ihrer Information fest: We especially welcome artists working with cross discipline arts, performance and/or visual arts. Zur Erklärung: es gibt dort professionell adaptierte Veranstaltungsräume für z.B. Theater oder Performances und die Partner wünschen, dass der Salzburger/die Salzburgerin auf diese Infrastruktur eingeht, in dieser Richtung arbeitet und auch ein Ergebnis vorstellt.

Stipendium: € 2.000,-

### 3) Warschau

Ein Künstler oder eine Künstlerin kann einen Monat, **frühestens zwischen September und Dezember 2014** in einer vom Österreichischen Kulturforum in Warschau angemieteten Wohnung leben und arbeiten.

Eventuell integriert das Kulturforum die Arbeiten des Künstlers/der Künstlerin in eine Ausstellung; die Entscheidung liegt jedoch beim Kurator Jacek Malinowski.

Vom Land Salzburg wird ein Stipendium (€ 1.000,-) zur Verfügung gestellt.

### 4) Berlin

a) Die Künstlerin Ulli Wascher-Gutzer stellt ihre Wohnung in einem typischen Haus im ehemaligen Ost-Berlin (Friedrichshain, 4 U-Bahnstationen von Berlin-Mitte) zur Verfügung. 2 Zimmer mit Küche und Bad, Balkon; Radierpresse und Fahrrad vorhanden. 2 Salzburger können nacheinander jeweils 6 Wochen **zwischen Juni und August 2014** dort leben und arbeiten. Stipendium: je € 1.000,-

b) 2. Möglichkeit in Berlin: in einem Atelierhaus in Berlin Mitte/Prenzlauer Berg (<http://milchhof-berlin.de>), wo auch der Salzburger Maler und Filmemacher Berthold Bock arbeitet, wird dem Land Salzburg ein Gastatelier für einen Monat, im **Oktober 2014** vermietet. Das Wohnatelier ist mit Dusche ausgestattet. Stipendium: € 800,-

## 5) Mexiko

Von **Februar bis April 2015** (ev. auch bereits ab Jänner) steht einem/einer Künstler/in ein Raum in der Casa del Escritor, einem charmanten Gästehaus, das in einem guten Wohnviertel (Coyocan) der riesigen Stadt gelegen ist, zur Verfügung. Im Haus gibt es mehrere große Gästezimmer. Vor allem bringt das Mexikanische Kulturministerium dort Schriftsteller aus anderen Ländern unter. Es ist kein Atelier im eigentlichen Sinn; der Vorteil ist dafür ein üppiges Frühstück.  
Stipendium: € 3.000,-

## 6) Paliano bei Rom

Im **November 2014** haben wieder 2 bis 3 Salzburger Künstler/innen die Möglichkeit, in einem historischen Landsitz mit Park in Paliano (ca. 50 km östlich von Rom) zu wohnen und zu arbeiten. Es können sich sowohl Einzelkünstler als auch Künstlergruppen für diesen Aufenthalt bewerben. Jeder hat ein eigenes Zimmer. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Website der OÖ Landesregierung, die mit anderen Bundesländern das ehemalige Landhaus in Italien betreut: [http://www.diekunstsammlung.at/xchg/SID-A6C65942-E6F58788/hs.xsl/219\\_DEU\\_HTML.htm](http://www.diekunstsammlung.at/xchg/SID-A6C65942-E6F58788/hs.xsl/219_DEU_HTML.htm)  
Das Land Salzburg vergibt ein Stipendium von € 800,- pro Künstler.

## 7) Peking

**a)** Im **August und September 2014** kann ein Künstler/eine Künstlerin in einem Wohnatelier im Huantie Art District im Norden von Peking leben und arbeiten. Es gibt dort viele Ateliers, das Beijing Filmuseum, das Huantie Times Art Museum und die Huantie Galerie. Das Kunstzentrum liegt in der Nähe des Kunstbezirks 798. Von dort aus gibt es gute Verkehrsverbindungen zum Zentrum von Beijing. Die Ateliers im Huantie Art District sind ungefähr 30 bis 40 m<sup>2</sup> groß, gut ausgestattet, auf zwei Stockwerken: Eingang und offene Küche, Bad und Arbeitsraum (ca. 20 m<sup>2</sup>), der Schlafraum ist oben. Es gibt Klimaanlage/Heizung und einen Kühlschrank. Leintücher und Handtücher sind vorhanden.

**b)** Erstmals können wir auch einen 2. Atelieraustausch mit einer Kunst-Universität in Peking organisieren. Ein/e Künstler/in kann im **September und Oktober 2014** in einem Wohnatelier der Kunstakademie arbeiten. Der Salzburger oder die Salzburgerin sollte auch einen Vortrag (voraussichtlich über österreichische Kunst) halten, der bezahlt wird.  
Stipendium: je € 2.000,-

## 8) Tenno

Das Künstlerhaus in Tenno, 10 km oberhalb von Riva am Gardasee, steht 2 Kunstschaffenden für einen Monat, im **Mai 2014** zur Verfügung, wenn die dort anstehenden Renovierungsarbeiten bis dahin abgeschlossen sind. Genaueres wissen wir erst im März. Jeder hat ein eigenes Zimmer, das Bad ist gemeinsam zu benutzen.  
Stipendium: € 800,-

## 9) Yogyakarta/Indonesien

Das Land Salzburg kann wieder einen Arbeitsaufenthalt in Indonesien anbieten. Von **1. August bis 31. September 2014** kann ein Künstler oder eine Künstlerin ein Studio im SewonArtSpace in Bantul im Süden Yogyakartas nützen. Das Haus mit Wohnräumen und Studios hat eine Fläche von 300 m<sup>2</sup>. Der Außenbereich mit Ausstellungsvorplatz und Garten ist 700 m<sup>2</sup>. SewonArtSpace bietet jedem Künstler ein Zimmer mit Doppelbett, Kasten und Tisch und gemeinsame Nutzung eines Badezimmers, Küche, Studio und Garten.  
Weitere Infos dazu:  
<http://austrosinoartsprogram.org/blog/left-right-左-右-gauche-droite-exhibition-2012-catalog>  
Stipendium 2.000,-

## 10) Varanasi

**Voraussichtlich im Herbst 2014 oder erst im Frühjahr 2015** (eine verbindliche Zusage erhalten wir erst im Februar 2014) wird ein Wohnatelier in Varanasi für einen zweimonatigen Arbeitsaufenthalt angeboten. Gemeinsam mit dem österreichischen Kulturforum in New Delhi wird dieser Auslandsaufenthalt für eine/n Salzburger/in organisiert und finanziert. Varanasi ist die heiligste Stadt der Hindus, liegt am Ganges, ist sowohl ein Pilgerort als auch der aus religiöser Sicht bevorzugteste Ort für die Verbrennung der Toten. Gleichzeitig ist es auch Universitätsstadt und der Gründungsort des Buddhismus. Der Salzburger/die Salzburgerin ist in der KRITI Gallery untergebracht und wird von dort betreut.  
Stipendium € 2.000,-

## 11) Teheran

6 Wochen, **voraussichtlich zwischen Mai bis Ende Oktober 2014** (genauer Termin kann erst bis Februar bekannt gegeben werden) kann ein Künstler oder eine Künstlerin im österreichischen Kulturforum oder im „Teehaus“ mit großem Vorgarten in der Residenz des österreichischen Botschafters in Teheran leben und arbeiten.  
Das österreichische Kulturforum kann dem Salzburger/der Salzburgerin folgendes anbieten:  
Unterstützung bei der Beantragung des Sichtvermerks, Flugkosten und Transfers in Teheran, Unterkunft (ohne Verpflegung) und ein kleiner Beitrag zu Inlandsreisen (was sehr empfohlen wird). Von dem Künstler/der Künstlerin wird im Gegenzug erwartet, dass er/sie sich am interaktiven Programm am ÖKF Teheran mit lokalen Kulturschaffenden beteiligt, z.B. im Rahmen eines Workshops, auch eine Präsentation der jeweiligen Arbeit in geeignetem Rahmen ist gewünscht.  
Stipendium: € 800,-

## 12) Budapest

Die Atelierwohnung in Budapest können wir 2014 wieder anbieten. Im **April oder im August** kann jeweils ein Künstler oder eine Künstlerin dort leben und arbeiten. Von der Budapest Galeria erhalten die Salzburger ein Aufenthaltsgeld von ca. € 450,- (einschließlich Material-Beitrag).  
Das Atelier mit einem angeschlossenen Schlafraum und Küche liegt in einem Wohnhaus im Zentrum.

## 13) Ahtopol/Bulgarien

Mit der Kunstuniversität in Sofia organisieren wir wieder einen Künstlereaustausch. Ein Salzburger oder eine Salzburgerin ist eingeladen zu einer „creative residence in the Greek School“ in der kleinen Stadt Ahtopol (<http://de.wikipedia.org/wiki/Ahtopol>), die direkt am Meer gelegen ist (näher zu Istanbul als zur bulgarischen Hauptstadt). Die Kunstakademie veranstaltet dort, in der ehemaligen Schule eine Sommerakademie, wo der Künstler oder die Künstlerin unterrichten könnte (bevorzugt Bildhauerei, jedoch ist die Universität auch für andere Bereiche offen) und dann noch weitere 3 Wochen dort zum Arbeiten (wirklich in Ruhe!) verbringen kann. **Zeitraum September 2014**  
Stipendium € 800,-

**Weitere Informationen und Fotos zu diesen Auslandsateliers auf unserer Website:**

[http://www.salzburg.gv.at/themen/ks/kultur/kunst\\_kultursparten/bildendekunst/ateliers.htm#top-ateliers-ausland](http://www.salzburg.gv.at/themen/ks/kultur/kunst_kultursparten/bildendekunst/ateliers.htm#top-ateliers-ausland)

Land Salzburg, Abteilung 12  
Referat Kunstförderung, Kulturbetriebe und Kulturrecht  
Franziskanergasse 5a  
5010 Salzburg  
www.salzburg.gv.at/ausschr.htm

## Einreichungsbogen

nur für Ausschreibungen und Wettbewerbe der Kulturabteilung

Vorname	Nachname
Adresse (Straße, PLZ, Ort)	
Telefon	E-Mail
Ort, Datum der Geburt	

Ich bewerbe mich um/für
-------------------------

- Dieser Einreichungsbogen ist den laut jeweiliger Ausschreibung geforderten Bewerbungsunterlagen beizulegen.
- Keine Einreichungen per E-Mail
- Das Land übernimmt keine Haftung
- **Einreichungsadresse**  
Land Salzburg  
Abteilung 12, Referat Kunstförderung, Kulturbetriebe und Kulturrecht  
Franziskanergasse 5a, 5010 Salzburg  
Bewerbungen können auch in der Kulturabteilung abgegeben werden:  
Franziskanergasse 5a, 2. Stock  
Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 16.00 Uhr, Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit den Einreichungsrichtlinien einverstanden und bestätige die Richtigkeit der Angaben.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift